

Weht bald über allen fränkischen Burgen, Schlössern usw. der rot-weiße Rechen?

Dem Gespür, der Hartnäckigkeit und der weiblichen Kommunikationskompetenz unserer langjährigen Mitstreiterin Sabine Weiß, Bayreuth, verdanken wir Folgendes:

München, 01. Oktober 2015

Betreff: Burg Zwernitz - Beflaggung mit dem Frankenrechen

Sehr geehrte Frau Weiß,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 28. Juli 2015, in der Sie den Wunsch äußern, die Burg Zwernitz mit dem fränkischen Rechen zu beflaggen.

Die Flaggen-Verwaltungsanordnung sieht vor, dass bei staatlich genutzten Gebäuden, an denen eine Dauerbeflaggung vorgenommen wird, grundsätzlich die bayerische Staatsflagge, die Bundesflagge und soweit möglich die Europaflagge gehisst werden. Bei der Frankenflagge handelt es sich nicht um einen Teil der staatlichen Beflaggung.

Um Ihrem Anliegen dennoch gerecht zu werden und gleichzeitig den Vorgaben der Flaggen-Verwaltungsanordnung zu entsprechen, wurde entschieden, künftig auf der Burg Zwernitz die bayerische Staatsflagge und die Bundesflagge an zwei neu zu installierenden Fahnenmasten zu hissen.

Des Weiteren wird an der Vorrichtung, an welcher die bisherige bayerische Staatsflagge angebracht ist, zukünftig weithin sichtbar die Flagge mit dem fränkischen Rechen befestigt.

Ich teile Ihre Meinung, dass es sich bei der Burg Zwernitz um ein fränkisches Kulturgut handelt, welches einen Teil der fränkischen Identität darstellt. Daher freue ich mich, dass dies künftig durch das Hiszen des Frankenrechens bekräftigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Auer, Ministerialrat

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat